

**GEMEINDERAT**  
**Bericht und Antrag**

Nr. 1532  
vom 21. August 2014  
an Einwohnerrat von Horw  
betreffend Horwer Kulturprojekt 2015/16

---

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

**1 Ausgangslage**

Sie haben 1994 entschieden, anstelle eines Heimatmuseums im Zollhaus, alle drei Jahre eine temporäre Gemeindeausstellung zur Identitätspflege durchzuführen. Für die Realisierung dieses Auftrages wurde danach eine „Kommission für Gemeindeausstellungen“ gebildet. Die Kommission führte insgesamt folgende drei Projekte durch:

- 1996: „Horwer Sumpf“
- 1999/2000: „Der Barsch im Zeitenfluss“
- 2004: „Horw im Spiel“.

2005 haben wir die Kunst- und Kulturkommission (KKK) mit der jeweiligen Realisierung einer Gemeindeausstellung beauftragt. In der Folge wurde die „Kommission für Gemeindeausstellungen“ aufgelöst.

Die KKK hat im Jahr 2007 die viel beachtete und gut besuchte Kulturachse durchgeführt. Seither wurde, insbesondere aus finanziellen Gründen, auf die Realisierung weiterer Projekte verzichtet.

Im Rahmen der Behandlung des Finanz- und Aufgabenplanes wurde die „Gemeindeausstellung“ von Ihnen immer wieder kontrovers diskutiert. Dabei haben sich zwei Tendenzen herauskristallisiert:

- Vergrößerung Periodizität von drei auf vier Jahre (einmal pro Legislatur)
- Erhöhung Breitenwirkung.

In der Debatte des Voranschlags 2014 wurde der vorgesehene Betrag für die Vorbereitungsarbeiten im Umfang von CHF 10'000.00 von Ihnen im vergangenen November genehmigt. Ebenso wurde der Betrag für die Durchführung des Projekts im Juni 2014 bei der Behandlung des Finanz- und Aufgabenplanes 2015 – 2020 zustimmend zur Kenntnis genommen. Vor diesem positiven Hintergrund wurden die Planungsarbeiten für das Kulturprojekt 2015/2016 an die Hand genommen und intensiviert.

## 2 Von der „Gemeindeausstellung“ zum „Kulturprojekt“

Der Begriff „Gemeindeausstellung“ soll künftig durch den Begriff „Horwer Kulturprojekt“ ersetzt werden. Eine „Gemeindeausstellung“ lässt eher an eine Gewerbeausstellung mit kommerzieller Ausrichtung denken, als an ein vielfältiges Kulturprojekt. Zudem bedeutet der Begriff „Ausstellung“ eine Präsentation von Objekten (Kunstaussstellung) und schliesst damit viele andere Arten von Kunst, wie Musik, Theater, Performance, etc. von vornherein aus.

Mit dem Namen „Horwer Kulturprojekt“ soll bewusst einem weiten Kulturverständnis, wie es auch der nachstehend aufgeführten UNESCO-Definition entspricht, Rechnung getragen werden:

„Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schliesst nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.“

## 3 Zielsetzungen der „Horwer Kulturprojekte“

Mit den zukünftigen „Horwer Kulturprojekten“ sollen folgende Ziele anvisiert werden:

- Sie sollen sich an die ganze Horwer Bevölkerung richten und dazu beitragen, dass eine **Begegnung** unter verschiedenen Bevölkerungsschichten möglich wird und der Zusammenhalt unter den Generationen gefördert werden kann.
- Sie sollen die aktuelle **Befindlichkeit der Bevölkerung** aufnehmen und zum Verständnis gesellschaftlicher Prozesse beitragen.
- Sie sollen sich anhand ausgewählter Bereiche (z.B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben, Freizeit, Kultur) eine Auseinandersetzung mit dem **Horwer Lebensraum** und seiner **Kultur** ermöglichen und dazu beitragen, die Identifikation mit dem Lebensraum Horw zu fördern.
- Sie sollen **neue Impulse auslösen** und positive Signale zur Bewältigung der Herausforderungen für die Zukunft aussenden. Horwerinnen und Horwer sollen nicht zuletzt dazu motiviert werden, auch ausserhalb des organisierten Vereinslebens ihren eigenen Lebensraum und das kulturelle Leben in der Gemeinde aktiv mitzugestalten.

## 4 Projektidee „Halbinsel“

Beim kommenden Kulturprojekt wird die Halbinsel thematisiert. Die Halbinsel ist der attraktivste Gemeindeteil von Horw und wird über die Gemeindegrenzen hinaus als ideales Naherholungsgebiet geschätzt. Auf drei Seiten von Wasser umgeben, bildet sie eine spektakuläre Aussichtsplattform auf See und Berge. Als naturnahe, extensiv genutzte Landschaft markiert sie einen starken, eigenständigen Kontrapunkt zu den verstädterten Quartieren der Gemeinde. Viele Besonderheiten der Natur, aber auch verschiedene interessante Unternehmen, Persönlichkeiten, Architekturen, Gärten und Parkanlagen sind auf der Halbinsel zu finden.

Das Kulturprojekt „Halbinsel“ will einerseits diese aussergewöhnliche Landschaft der Gemeinde ins Zentrum des öffentlichen Interesses rücken und andererseits gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, ganz verschiedene „Inseln“ miteinander zu verbinden, sozusagen zu „Halbinseln“ zu machen. „Inseln“, die in unserer Gemeinde noch besser vernetzt werden können: Soziale Gruppen und Vereine, Bevölkerungs- und Altersgruppen, Institutionen und Unternehmen, Alleinstehende und Familien.

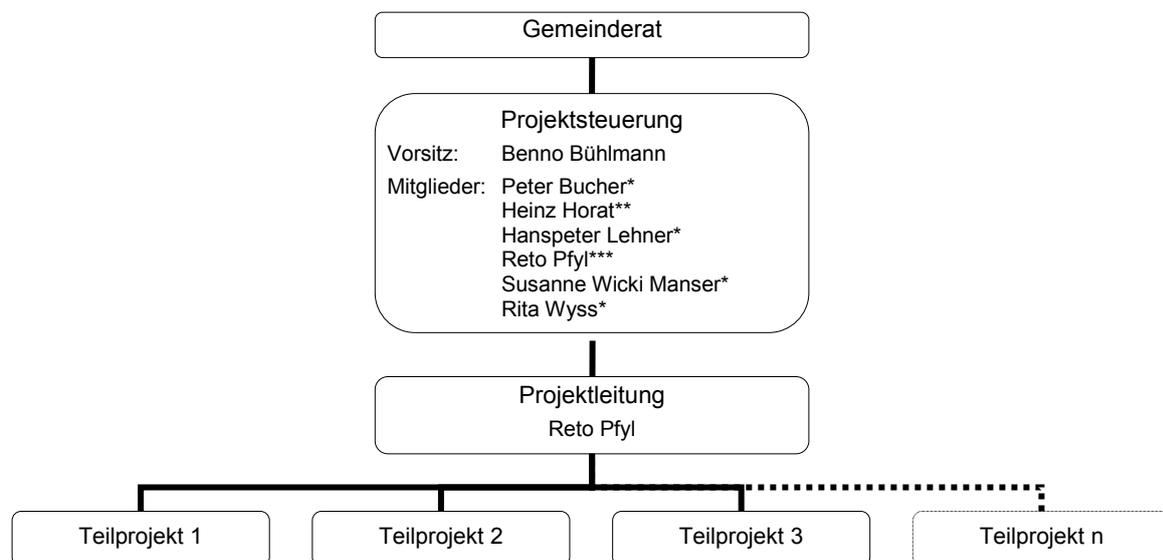
Mit einigen Hauptereignissen und vielen niederschweligen Angeboten sollen ungewöhnliche Orte auf der Halbinsel bespielt und über ein Jahr hinweg in den Fokus des Interesses gerückt werden. Die Bevölkerung wird eingeladen, ihren engeren Lebensraum ganz nahe und ganz genau anzusehen, zu begehen und zu erleben. Indem viele Möglichkeiten geboten werden, scheinbar Altbekanntes zu entdecken, Neues zu erfahren und Kontakte zu knüpfen.

Das Kulturprojekt „Halbinsel“ dauert vom **September 2015 bis Juni 2016**. Hauptereignisse wie Theater oder Konzerte setzen ungewohnte Orte in Szene. Wanderungen mit Fachleuten bieten Einblicke in die Geologie und Natur, in die Architektur und Gartenkultur, in Geheimnisvolles und Sagenhaftes. Besichtigungen bringen die Produktionsbedingungen verschiedener Unternehmen näher. Besuche schaffen Kontakte zu ausgewählten Persönlichkeiten. Indem das Kulturprojekt „Halbinsel“ über einen längeren Zeitraum angelegt ist, wird seine Nachhaltigkeit gesteigert.

## 5 Projekt-Organisation

Die Erfahrungen der „Kulturachse 2007“ haben deutlich gemacht, dass die KKK an die Grenzen ihrer personellen und zeitlichen Ressourcen stösst, wenn die Vorbereitung und Durchführung der Gemeindeausstellung zur Hauptsache durch deren Mitglieder erfolgen. Beim Kulturprojekt „Horwer Halbinsel“ soll deshalb ein Grossteil der Arbeit von professionellen Partnern aus dem Kulturbereich getragen werden. Bei der Umsetzung ist zudem eine klare Trennung zwischen den strategischen und operativen Aufgaben unabdingbar, um die am Prozess Beteiligten nicht zu überfordern.

In der nachfolgenden Grafik ist die Projektorganisation dargestellt:



Legende:

- \* Mitglied der KKK
- \*\* externe Fachperson; ehem. Direktor Historisches Museum Luzern
- \*\*\* externe Fachperson; Theatermacher und Kulturmanager

Der **Gemeinderat** beauftragt die Projektsteuerung „Horwer Kulturprojekt 2015/16“ mit der Planung und Durchführung des Projekts und führt das Projektcontrolling durch.

Die **Projektsteuerung** setzt sich aus 5 Mitgliedern der KKK und zwei externen Fachleuten zusammen. Sie ist für die strategische Ebene des Projektes zuständig, plant und organisiert in enger Zusammenarbeit mit dem Projektleiter das ganze Kulturprojekt im Rahmen des bewilligten Budgets. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe teilen die Chargen Präsidium, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Programm/Inhalte, Netzwerk/Personal und Infrastruktur, unter sich auf. Die Projektsteuerung orientiert den Gemeinderat sowie die KKK in regelmässigen Abständen über den aktuellen Stand der Projektplanung.

Die **Projektleitung** wird aus den oben genannten Gründen durch eine erfahrene externe Person wahrgenommen. Sie ist auf der operativen Ebene für die konkrete Planung und Durchführung sämtlicher Anlässe verantwortlich. Sie initiiert und koordiniert die Teilprojekte, schafft alle notwendigen Kontakte, dokumentiert die einzelnen Anlässe, verfasst einen Schlussbericht und legt Dossiers an, die bei zukünftigen Projekten wieder verwendet werden können.

Die **Teilprojekte** werden im Rahmen der weiteren Projektierung festgelegt. Beteiligte können aus ganz verschiedenen Bevölkerungsgruppen rekrutiert werden, wie zum Beispiel aus der Volkshochschule, aus Vereinen, aus dem Gewerbe oder von den Kulturschaffenden.

## 6 Zeitplan

Der Zeitplan ist wie folgt:

- Mai – November 2014: Erarbeitung des Konzeptes (Motto, Feinziele, Zeitplan, Budget)
- November 2014: Genehmigung durch den Einwohnerrat
- Januar 2015: Ausschreibung der „niederschweligen“ Teilprojekte
- Februar 2015: Ausschreibung für Film-Wettbewerb mit inhaltlichen Vorgaben
- März 2015: Start mit ersten PR-Massnahmen (Medieninformation)
- April – August 2015: Fortsetzung der Vorbereitungsarbeiten
- September 2015: Start-Event
- Okt. 2015 – Juni 2016: Diverse kleinere Veranstaltungen und Aktivitäten
- Juni 2016: Schluss-Event

## 7 Budget

Da das geplante Kulturprojekt sich – im Gegensatz zu früheren Projekten - über eine längere Zeitdauer erstreckt, werden die beiden regulären Halbjahresprogramme der Kunst- und Kulturkommission (2. Semester 2015 und 1. Semester 2016) in das Kulturprojekt „Halbinsel“ integriert. So kann über den gesamten Projektzeitraum von 10 Monaten ein durchwegs stimmiges Gesamtprogramm unter Einbezug der zusätzlichen finanziellen und personellen Kapazitäten umgesetzt werden.

Folgendes Budget liegt dem Horwer Kulturprojekt „Halbinsel“ zugrunde (exkl. Aufwand für die Vorbereitungsphase von CHF 10'000.00. Der entsprechende Kredit wurde bereits im Rahmen des Voranschlags 2014 genehmigt):

| <b>Neue Kostenstelle 5301731<br/>„Kulturprojekt Halbinsel“</b>              | <b>Kredit</b>  | <b>Aufwand</b> | <b>Ertrag</b> |
|---|----------------|----------------|---------------|
| <b>Anteil aus Entschädigung KKK</b><br>(KST 530170; KART 30004)             | 12'000**       |                |               |
| <b>KKK-Kulturprogramm (2. Sem.15/1. Sem.16)</b><br>(KST 530171, KART 31809) | 33'000**       |                | 10'000**      |
| Entschädigung Kommissionsmitglieder   |                | 12'000         |               |
| Entschädigung externe Fachpersonen  |                | 30'000         |               |
| Veranstaltungen 2015 inkl. Eröffnungsevent                                  |                | 64'000         | 7'500         |
| Veranstaltungen 2016 inkl. Schlussevent                                     |                | 64'000         | 7'500         |
| <b>Total Aufwand bzw. Ertrag</b>  |                | <b>170'000</b> | <b>25'000</b> |
| <b>Total Nettoaufwand</b>   |                | <b>145'000</b> |               |
| <b>Nettozusatzkosten Kulturprojekt „Halbinsel“</b>                          | <b>100'000</b> |                |               |
| <b>Total Finanzaufwand netto</b>  | <b>145'000</b> |                |               |

\*\* Diese Beträge werden in den ursprünglichen Kostenstellen gekürzt.

Aufwände und Erträge werden im Bruttoprinzip auf die beiden Jahresbudgets 2015 und 2016 aufgeteilt, jedoch als Gesamtprojekt abgerechnet.

## 8 Finanzierung

Beim Horwer Kulturprojekt handelt es sich nicht um eine Investition mit mehrjähriger Nutzungsdauer. Aus diesem Grund werden die Aufwände und Erträge als Sonderkredit der Laufenden Rechnung unter der Kostenstelle 5301731 „Kulturprojekt Halbinsel“ budgetiert und abgerechnet.

## 9 Würdigung

Vor zwanzig Jahren haben Sie entschieden, alle drei Jahre eine sogenannte Gemeindeausstellung zur Identitätspflege durchzuführen. Seither konnten insgesamt vier Veranstaltungen realisiert werden, die letzte im Jahre 2007. Ein motiviertes Team, bestehend aus Mitgliedern der KKK und externen Personen ist nun bereit, einen weiteren Anlass umzusetzen. Das Projektteam hat in der Zwischenzeit ein spannendes Projekt erarbeitet, das verschiedenste Bevölkerungsgruppen ansprechen und auch eine nachhaltige Wirkung erzielen wird. Wir sind von der Qualität des Kulturprojekts „Halbinsel“ überzeugt und beantragen Ihnen, den erforderlichen Kredit zu genehmigen.

## 10 Antrag

Wir beantragen Ihnen

- die Namensänderung von alt „Gemeindeausstellung“ auf neu „Horwer Kulturprojekt“ zu genehmigen.
- die Periodizität der Durchführung von ursprünglich drei auf vier Jahre bzw. auf einmal pro Legislatur zu vergrössern.
- vom Konzept des Horwer Kulturprojekts „Halbinsel“ Kenntnis zu nehmen.
- den für die Durchführung erforderlichen Sonderkredit von CHF 170'000.00 zulasten der Laufenden Rechnung (Kostenstelle 5301731 „Kulturprojekt Halbinsel“), hälftig aufgeteilt auf die Jahre 2015 und 2016, zu bewilligen.



Markus Hool  
Gemeindepräsident



Irene Arnold  
Stv. Gemeindeschreiberin

## **EINWOHNERRAT**

### **Beschluss**

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1532 des Gemeinderates vom 21. August 2014
  - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungskommission
  - in Anwendung von Art. 58 der Gemeindeordnung vom 25. November 2007
- 

1. Die Namensänderung von alt „Gemeindeausstellung“ in neu „Horwer Kulturprojekt“ wird genehmigt.
2. Die Periodizität der Durchführung wird von ursprünglich drei auf vier Jahre bzw. auf einmal pro Legislatur vergrössert.
3. Vom Konzept des Horwer Kulturprojekts „Halbinsel“ wird Kenntnis genommen.
4. Der für die Durchführung erforderliche Sonderkredit von CHF 170'000.00 zulasten der Laufenden Rechnung (Kostenstelle 5301731 „Kulturprojekt Halbinsel“), hälftig aufgeteilt auf die Jahre 2015 und 2016, wird bewilligt.

Horw, 18. September 2014

Roland Bühlmann  
Einwohnerratspräsident

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

Publiziert: